



älter werden – gesund bleiben

Tagung des Nationalen Forums Alter und Migration

M41



Migrantinnen und Migranten, die einst in ihren jungen und mittleren Jahren in die Schweiz einwanderten, altern vermehrt in der Schweiz. Ihre soziale und gesundheitliche Lage ist mehrheitlich schlechter als jene gleichaltriger Schweizerinnen und Schweizer. Das Nationale Forum Alter und Migration lädt zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz und der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW zur fachlichen Information und nationalen Vernetzung ein.

Zielpublikum Fachpersonen aus Organisationen und Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, insbesondere aus der Alterspflege und -arbeit sowie der Integrationsarbeit; Politikerinnen und Politiker (nationale und kantonale Ebene); Migrationsorganisationen, Vertretungen kantonaler und kommunaler Behörden

Inhalte

- Informationen über die Situation und Bedürfnisse der älteren Migrationsbevölkerung in den Bereichen Gesundheit, Pflege und soziale Sicherheit
- Beiträge zur Umsetzung der Teilstrategie 2014-17 des BAG (Umsetzung durch SRK und Nationales Forum Alter und Migration), Förderung der Gesundheit von älteren Migrantinnen und Migranten
- Gute Ansätze aus der Praxis von Kantonen, Verbänden und Gemeinden: Dienstleistungen, Angebote und Projekte
- Gelegenheiten zur Vernetzung der Akteurinnen und Akteure, insbesondere der Migrationsorganisationen einerseits und der Dienstleistenden aus der Gesundheits- und Altersversorgung und -pflege andererseits
- Raum für die (Weiter-)Entwicklung von Dienstleistungen mit und für die ältere Migrationsbevölkerung
- Chancen zur Optimierung der Koordination untereinander

Datum/Ort 16. November 2016 an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten

Änderungen vorbehalten

Kosten	CHF 250.- (CHF 100.- für AHV-Beziehende, Studierende und Mitglieder von Migrationsorganisationen; für den reduzierten Satz bitte Ausweiskopie beilegen/ Nachweis erbringen).
Organisation	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Institut Integration und Partizipation, und Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Forum Alter und Migration
Trägerschaft	Nationales Forum Alter und Migration (www.alter-migration.ch)
Partner	Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV)
Finanziell unterstützt von	BAG, SRK, FHNW, Stiftung Lindenhof und Nationales Forum Alter und Migration
Tagungsmoderation	Hildegard Hungerbühler, SRK, und Johanna Kohn, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Tagungssprachen	Deutsch und Französisch, Simultanübersetzung im Plenum Regula Pickel und Yvonne Pulver
Kontakt	Esther Pfister Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Institut Integration und Partizipation Riggenbachstrasse 16 4600 Olten T +41 62 957 21 16 E-Mail: esther.pfister@fhnw.ch
Anzahl Teilnehmende	max. 300

Tagungsprogramm

ab 8.30 Eintreffen und Kaffee

9.00 Eröffnung

- Therese Frösch, Nationales Forum Alter und Migration, Präsidentin
- Thomas Vollmer, BSV, Leiter Bereich Alter, Generationen und Gesellschaft
- Salome von Greyerz, BAG, Leiterin Abteilung Gesundheitsstrategien

9.30 Migration, Gesundheit, Alter: Handlungsfelder, Ziele und Massnahmen

Hildegard Hungerbühler, SRK, Leiterin Stab Grundlagen und Entwicklung; Nationales Forum Alter und Migration, Vizepräsidentin

09.50 Offenes Gespräch am Runden Tisch

Förderung der Gesundheit und Integration der älteren Migrationsbevölkerung: Beiträge aus Kantonen und Städten?

Sibel Arslan, Nationalrätin und ehemals Grossrätin Kanton Basel-Stadt

Gabriela Amarelle, Bureau lausannois pour les immigrés, déléguée à l'intégration de la ville de Lausanne

Blaise Kropf, Alters- und Versicherungsamt Stadt Bern, Leiter

Markus Kaufmann, GDK, Projektleiter Gesundheitsförderung und Prävention

Moderation: Hildegard Hungerbühler, SRK, Leiterin Stab Grundlagen und Entwicklung; Nationales Forum Alter und Migration, Vizepräsidentin

11.00 - Pause -

11.30 Referat

Pflegebedarf und -situation der älteren Migrationsbevölkerung: Welche Antworten hat die Spitex?

Marianne Pfister, Spitex Verband Schweiz, Zentralsekretärin

12.00 Plenumsdiskussion

Traumatisierung und Altern am Beispiel von Flüchtlingen

Johanna Kohn, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Professorin Institut Integration und Partizipation

Gabriela Stoppe, Universität Basel, Professorin für Psychiatrie und Psychotherapie;

Fachärztin FMH Spez. Alterspsychiatrie und Alterspsychotherapie

Asher Mequnnte Rahamim, Israel Center for the Treatment of Psychotrauma, Director of Services for the Ethiopian Community (*verhindert*)

Moderation: Christa Hanetseder, SRK, Fachexpertin Stab Grundlagen und Entwicklung

12.45 Stehlunch

Rahmenausstellung:

Projekte der Mitgliederorganisationen des Forums im Bereich Alter und Migration; Dokumentationstisch der Bibliothek Pro Senectute Schweiz

14.00 Thematische Parallelblöcke am Nachmittag (mit 15 Minuten Pause)

THEMENBLOCK I: Soziale und gesundheitliche Situation und Sicherheit älterer Migrantinnen und Migranten im dritten Lebensalter

Workshops

- 1. Good Practice in der Gesundheits- und Integrationsförderung mit älteren Migrantinnen und Migranten im dritten Lebensalter**
Projekt *Evivo*
Michael Deppeler, Hausarzt FMH
Eine Teilnehmerin des Projekts *Evivo*
- 2. Altersarbeit mit Migrantinnen und Migranten – Projektbeispiele**
Age et Migration à Lausanne
Elma Hadzikadunic, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS),
Projektleiterin Alter und Migration
Vicino: Ältere Migrantinnen und Migranten am Wohnort erreichen (Leitfaden für Verantwortliche im Alters- und Migrationsbereich zum Thema „Partizipation von älteren Migrantinnen und Migranten im Quartier“)
Roland Guntern, Pro Senectute Aargau, Bereichsleiter Gemeinwesenarbeit
Milena Gehrig, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW),
Departement Soziale Arbeit
- 3. Rolle der Migrationsorganisationen als Ressource für die Integration im Alter**
am Beispiel italienischer, spanischer und albanischer Migrationsvereine
Michelangelo Pentecorbo, UniTre: Seniorenuniversität für Italienerinnen und Italiener,
Koordinator
María Teresa Guerra Notter, Provisan: Spanischer Besuchsdienst für ältere Migrantinnen und Migranten aus Spanien
Kujtim Shabani, Schweizerisches Institut für albanische Studien (ISEAL)
- 4. Migrationsbiografie – ein Risiko für Altersarmut?**
Kurt Seifert, Pro Senectute Schweiz, Leiter Forschung und Grundlagen
Miriam Moser, Pro Senectute Schweiz, Fachassistenz Geschäftsleitung und Grundlagenarbeit
- 5. Medizinische Grundversorgung von älteren Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund**
Heinrich Kläui, Hausarzt FMH
Vertretung der Organisation „Mit Migranten für Migranten“ aus Deutschland (angefragt)

THEMENBLOCK II: Soziale und gesundheitliche Situation und Sicherheit älterer Migrantinnen und Migranten im vierten Lebensalter

Workshops

- 6. Herausforderungen und Chancen in der spitalexternen Pflege**
Rahel Jenkins, Spitex Zürich
Avni Jakurti, Spitex 60+, Geschäftsleiter
- 7. Vielfältige Migrationsbiografien – Vielfältige Bedürfnisse – Vielfältige Modelle der Alterspflege**
Mauro Bernasconi, Pflegezentrum Erlenhof Zürich, Abteilungsleiter mediterrane Abteilung
Jenny Pieth, SRK, Leiterin Fachbereich Diversität und Transkulturelle Kompetenz
Katharina Liewald, SRK, Projektleiterin migesplus.ch

8. Pflegende Angehörige/Familien im Migrationskontext:

Vereinbarkeit von work and care

Karin van Holten, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Careum Forschung,
Forschungsinstitut Kalaidos, Fachhochschule Departement Gesundheit
Sarah Schilliger, Universität Basel, Oberassistentin am Seminar für Soziologie

9. Demenzerkrankung im Migrationskontext: Handlungsempfehlungen für Fachpersonen und Unterstützung für Angehörige

Christa Hanetseder, SRK, Fachexpertin Stab Grundlagen und Entwicklung

10. Migrationssensitive Palliative Care: Leitlinien, Anamnese Tool und Erfahrungen in der Praxis

Renate Bühlmann, SRK, Verantwortliche Weiterbildung Transkulturelle Kompetenz im Gesundheitswesen

Manuel Jungi, Kantonsspital Olten, Leitender Arzt Palliative Care

15.45 „Wir bleiben“

Kurzfilm des SRK zu Alter, Gesundheit und Migration. Premiere, in Anwesenheit der Mitwirkenden.

Romana Lanfranconi, Voltafilm Luzern, Produzentin
Martin Wälchli, SRK, Fachbereichsleiter Gesundheitsförderung

16.15 Referat

Qualité de vie des personnes âgées issues de l'immigration africaine et latino-américaine en Suisse (cantons de Genève et Vaud)

Claudio Bolzman, Haute école de travail social Genève (HETS), Professeur HES

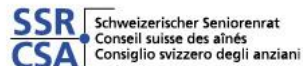
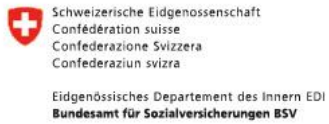
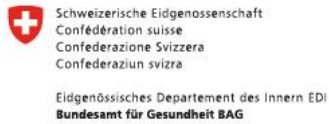
16.45 Verabschiedung

Fazit, Ausblick und Verabschiedung

Therese Frösch, Nationales Forum Alter und Migration, Präsidentin

17.00 Schluss der Tagung

Wir danken der Stiftung Lindenhof für die grosszügige finanzielle Unterstützung.



Konferenz der kantonalen,
kommunalen und regionalen
Integrationsdelegierten

Personalien

Name _____ Vorname _____
Strasse, Hausnr. _____ PLZ, Ort _____
Telefon privat _____ E-Mail privat _____
Geburtsdatum _____ Funktion _____

Arbeitgeber/in

Firma _____
Strasse, Hausnr. _____ PLZ, Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____
Funktion _____

Rechnungsadresse

geschäftlich privat

Kosten

CHF 250.- (CHF 100.- für AHV-Beziehende, Studierende und Mitglieder von Migrationsorganisationen; für den reduzierten Satz bitte Ausweiskopie beilegen/ Nachweis erbringen.)

Hiermit melde ich mich zur oben genannten Tagung an und möchte gerne an folgendem Workshop teilnehmen:

Workshop Nr.: _____

Meine zweite Wahl, falls die erste Wahl nicht berücksichtigt werden kann:

Workshop Nr.: _____

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung/aggb) habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Wir bitten Sie, das ausgefüllte Formular bis **31.10.2016** einzusenden an:

Esther Pfister

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Institut Integration und Partizipation

Riggenbachstrasse 16

4600 Olten

E-Mail: esther.pfister@fhnw.ch

Änderungen vorbehalten